

Schüler/innen erlernen sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken

Aufklärungsprojekt der Knappschaft und des Deutschen Kinderschutzbundes Firewall Live am Hannah-Arendt-Gymnasium in Barsinghausen

Hannover, 22. Oktober 2013. Die Knappschaft und der Deutsche Kinderschutzbund besuchen heute mit ihrem Aufklärungsprojekt Firewall Live das Hannah-Arendt-Gymnasium in Barsinghausen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Verhalten in sozialen Netzwerken zu sensibilisieren.

Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse des Hannah-Arendt-Gymnasiums lernen heute in einem Kurs für Medienkompetenz, soziale Netzwerke bewusst, kritisch und den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu nutzen. Im Rahmen des Aufklärungsprojektes Firewall Live erarbeiten die Jugendlichen zusammen mit zwei Medienpädagogen Themen wie Privatsphäre und Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte sowie Verhalten bei Cybermobbing. Firewall Live bezieht aber auch Lehrer und Eltern mit ein. So werden am Abend die Eltern und Lehrkräfte von den Medienpädagogen erfahren, wie ihre Kinder und Schüler soziale Netzwerke nutzen, was sie an sozialen Netzwerken fasziniert, aber auch welchen Risiken sie dabei begegnen können.

„Wir freuen uns, dass Firewall Live an unsere Schule kommt und nachhaltig auf die Möglichkeiten, aber auch Gefahren von sozialen Netzwerken und Cybermobbing aufmerksam macht“, so Niels Schaefer, Schulleiter des Hannah-Arendt-Gymnasiums.

Zum Engagement der Knappschaft sagt Gerhard Strunz, Leiter der Regionaldirektion Hannover: „Leider gehen Kinder und Jugendliche bisweilen unvorsichtig mit ihren persönlichen Daten im Netz um. Damit laufen sie Gefahr, Opfer von Cyber- oder Internetmobbing zu werden. Mobbingattacken im Netz können zu gesundheitlichen und psychischen Problemen führen. Hier will die Knappschaft vorbeugen und im Rahmen von Schulungsmaßnahmen Kinder und Jugendliche aufklären.“

„Mit Firewall Live werden wir gemeinsam mit der Knappschaft in diesem Jahr bundesweit etwa 600 Kinder und Jugendliche erreichen“, so Ekkehard Mutschler vom Deutschen Kinderschutzbund und weiter: „Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche gesund und sicher aufwachsen. Mit unserem gemeinsamen Aufklärungsprojekt wollen wir Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit dem Internet und insbesondere sozialen Netzwerken sensibilisieren.“

Bereits im vergangenen Jahr waren die Knappschaft, eine der größten Krankenkassen in Deutschland, und der größte Kinderschutzbund Deutschlands mit Firewall Live an fünf Schulen in Nordrhein-Westfalen unterwegs. Mit weiteren neun Schulbesuchen bundesweit in diesem Jahr soll an die positive Resonanz angeknüpft werden.

Weitere Informationen zu dem Projekt Firewall Live finden Sie unter www.firewall-live.com.

Knappschaft
Regionaldirektion Hannover
Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Sarah Klein
Siemensstraße 7
30173 Hannover

Tel. 0511-8079-312
Fax 0511-8079-305
sarah.klein@kbs.de
www.knappschaft.de

**Deutscher
Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.**
Bundesgeschäftsstelle
Fachreferentinnen
Dr. Anja Berger
Juliane Grafe
Schöneberger Straße 15
10963 Berlin

Tel. 030 214809-0
Fax 030 214809-99
firewall-live@dksb.de
www.dksb.de

Die Knappschaft gehört zum Verbundsystem der Deutschen

Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Mit rund 1,7 Millionen Versicherten zählt sie zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie ist „offen für alle“ und damit unabhängig vom Beruf eine frei wählbare Krankenkasse. Die Knappschaft unterhält bundesweit über 100 Geschäfts- und Beratungsstellen. Weitere Infos unter www.knappschaft.de

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): - Für die Zukunft aller Kinder!

Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Ortsverbänden aktiv - und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Daher setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein. Weitere Infos unter www.dksb.de